



Unser Dozent



Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle

Studium des Fachs Psychologie und Promotion an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck (LFU)

Dr. rer. nat. 1996
Habilitation 2006

Berufliche Tätigkeiten:

Universitätsassistent an der LFU Innsbruck, Gründung und Leitung des Instituts für Angewandte Psychologie an der UMIT – Private Universität Hall in Tirol 2009–2014. Seit 2014 Rektor der Pädagogische Hochschule Vorarlberg. Seit 2016 Gastprofessor an der Privaten Universität UMIT.

Forschungsschwerpunkte:

Notfallpsychologie
Gesundheitspsychologie

Wir kommen gerne mit den Vorträgen in Ihre Schule.

Bei Interesse kontaktieren Sie die Pädagogische Hochschule oder schreiben Sie eine E-Mail an sekundar@ph-vorarlberg.ac.at

Warum manche Menschen Erste Hilfe leisten und andere nur gaffen und weitere interessante Vorträge





Wie verstehen Kinder den Tod und warum brauchen sie einen Himmel?

Im Referat wird erklärt, in welchem Alter Kinder die unterschiedlichen Kriterien von Tod (Endgültigkeit, Allgemeingültigkeit...) verstehen und wie man mit Kindern über den Tod sprechen kann. Dabei wird auch erläutert, warum ein Konzept „Himmel“ in vielen Kulturen vorkommt und welche Bedeutung dieser hat.

Wie kann man sein Gedächtnis fälschen und warum macht uns das glücklicher?

Das Empfinden von Glück kann bis zu einem bestimmten Prozentsatz durch Selbsttechniken verändert werden. Im Referat werden grundlegende Mechanismen über die Funktionsweise unseres Gedächtnisses gelernt und wie sich diese Mechanismen nutzen lassen, um ein höheres Empfinden von Verbundenheit und Glück zu erlangen.

Warum sind gehorsame Menschen auch grausam und was kann man davon über Gewalt lernen?

Im Referat wird aufgezeigt, wie Gewalt gelernt wird, wie leicht sich Menschen zu Gewalthandlungen verführen lassen, und welche wichtigen Aspekte bei der Erziehung gegen Gewalt fast immer übersehen werden. Dies kann ein Beitrag zur Friedenserziehung darstellen.

Warum manche Menschen Erste Hilfe leisten und andere nur gaffen.

Im Referat wird gelernt, warum manche Menschen Hilfe leisten, andere aber nur zusehen. Indem die psychologischen Faktoren des Hilfeleistens aufgezeigt werden, aber auch jene Umweltfaktoren, die uns vom Hilfeleisten abhalten, ändert sich das Bewusstsein für prosoziale Handlungen und „gaffen“ wird schwieriger.

Wie kann man falsche Erinnerungen einpflanzen und warum ist das wichtig bei Zeugenbefragungen zu wissen.

Im Referat wird gezeigt, wie leicht unser Gedächtnis manipuliert werden kann und detaillierte Erinnerungen kein Garant sind für „Wahrheit“. Dies kann uns insbesondere bei der Einschätzung von Zeugenaussagen helfen, aber auch in Konfliktfällen, wenn wir überzeugt sind, dass wir uns „genau erinnern können“. Im Idealfall ändert sich damit die Art und Weise grundlegend, wir „streiten“.

Was ist für Babys wichtiger: Muttermilch oder Berührungen?

Im Referat wird aufgezeigt, welcher enorm wichtiger Aspekt Berührung darstellt, warum Berührung überlebenswichtig ist, warum die Wissenschaft – auch die Psychologie – dies über viele Jahre verleugnet hat. Wenn man die Bedeutung von Berührung und damit von Liebe versteht, ändert sich die Haltung zu verschiedensten pädagogischen Ideen.

